



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!

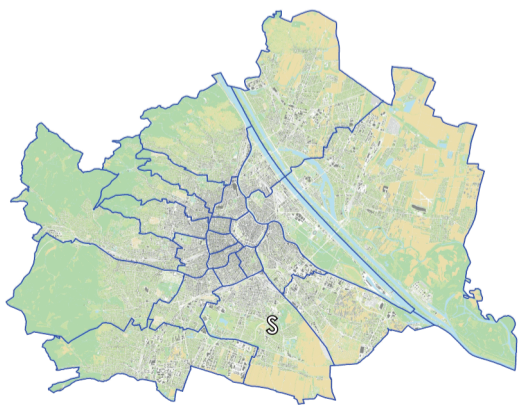
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen

Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

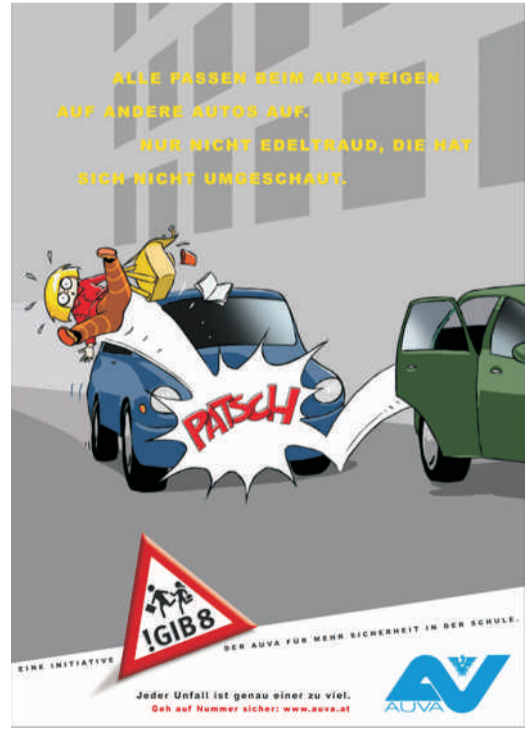


Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 10. Wiener Gemeindebezirks / Favoriten und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

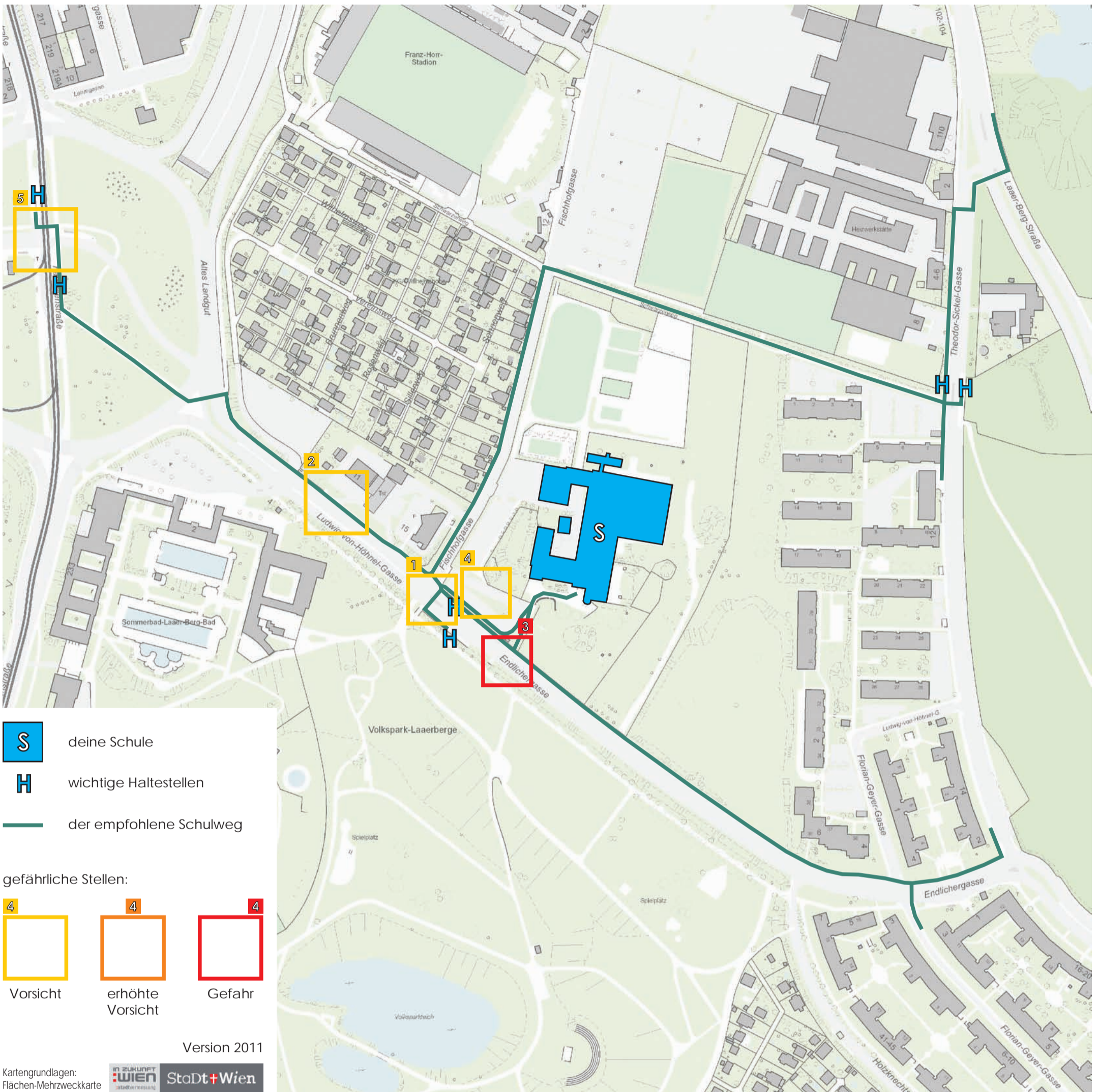


Die Verkehrssituation vor der Schule wird überwiegend durch die Eltern, welche ihr Kind mit dem Auto bringen, bestimmt. Es hängt also von der Vorbildwirkung und der Disziplin der Eltern ab, ob der Schulweg für alle sicher und zügig zu meistern ist, oder ob sie durch ihr Fehlverhalten (vorschriftswidriges Parken und Halten) die Schulfreunde ihrer Kinder gefährden!

Da es durch die Nähe zur Tangente häufig zu Staus kommt, planen Sie Verzögerungen ein und fahren Sie bitte immer schon früher von Zuhause weg. Achten Sie beim Abbiegen an der Kreuzung vor der Schule besonders auf die Fußgänger, die ebenso Grün haben. Die Busspur darf nicht befahren werden, auch nicht zum Abbiegen! Fahren Sie am Schulparkplatz immer die ganze Runde aus, Sie behindern sonst den Verkehrsfluss für alle anderen und verursachen einen gefährlichen Rückstau.



Ludwig-von-Hönel-G. – Fischhofgasse
Beim Überqueren bei der Ampel achte immer auf die abbiegenden Autos. Gehe nur, wenn du sicher bist, dass dich der Fahrer gesehen hat und stehen bleibt.



2
 Ludwig-von-Höhnel-Gasse, Ausfahrten:
 Am Weg vom Verteilerkreis zur Schule gibt es mehrere Ein- und Ausfahrten. Denke immer daran, dass hier Autos über den Gehsteig fahren könnten und achte darauf, dass dich die Lenker beim Vorbeigehen gut sehen können.



3
 Ludwig-von-Höhnel-Gasse:
 Wenn du beim Nebenausgang die Schule verlässt, darfst du die Ludwig-von-Höhnel-Gasse auf keinen Fall hier überqueren, sondern nur bei der Ampel. Lass dich dazu auch nicht vom ev. gerade einfahrenden Bus verleiten.



4
 Schulparkplatz - Eingangstor Richtung Schule:
 Gehe hier nicht quer über den Parkplatz, du kannst leicht von ein- und ausfahrenden Fahrzeuglenkern übersehen werden. Benutze unbedingt den Gehweg.



5
 Verteilungskreis Favoriten:
 Durch die Baustelle können sich die Gehwege am Verteilerkreis verändern. Schau genau, wo du gehen kannst und achte beim Überqueren der Fahrbahnen immer auf die Straßenbahn, den Bus oder auf Radfahrer.

